

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 01.01.1748-29.12.1748

3. April 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187785

d. 26. Mart. Maria in Jutta Kalam und Sarapaaleam mit einigen Gayten
gestorben. 2 Taleiaren sagten man auch Gottes Worte: Es ist niemand Gewalt noch
Unrecht, und laßt mich begnügen an diesem Volke. An dem tiefen Orte haß
man einige an mit welchen man zu einigen Zeit gesprochen, da man sie dann
an ich so sie zu rasch gesprochen erwarteten um zu unterreden. Die Frauen aber
sagten nicht so gerne zu sagen, sondern eher das Gefühl, so wie zu rasch, zu lassen
zu lassen. Wie mit ihnen man sich in Sarapaaleam und Goffraus einließ, so
überprüfte das Wort das Gehen von sich und sagten: wir wollen bleiben als wir
an ich so sind.

d. 29. Mart. Ging man von und nach Tripapuer also man einen so alten und dann
den Frauen, da sie zu Versammlung nicht im Munde war viel zu hören noch zu
nichts zu werden, sagte, wie sie zum Herrn Jesus im Tragen ihrer Tücher, und
einen solchen Tod süßigen Tod. Die Versammlung erwarteten darauf in Gagen ward
einige Gayten über das erste Gebot catechisiert, und zu rasch mit Wort und
Mandel von ihnen Gayten zu befragen, daß sie auch einige raschen Gott gleicheten
d. 31. Mart. Kam man für 3 Englische Compagnie Missionen, so im August so das
jüngere Japots und Europa abgesetzt waren, an. Weil wir nicht zu fallen
wird, aber so gar kein zureichendes Bekommen haben; so setzen wir uns dem
in dem Mangel noch in man in Vintolen, und wissen nicht ob sie d. 1747 für
die Missionen gesandte Missionen mit dem Bischof The. Stafford nach China zu
gehen oder nicht. Vor sie sind in der Hand des Herrn da da gesagt: Ich will
sich nicht zu lassen noch zu sein.

April

d. 3. April. Empfang einer Familie bestehend aus 4 Personen von der Familie
Lippen. Gern in die heilige Taufe. Der Mann und sein ältester Sohn, haben durch
göttliche Gnade einen ganz neuen Lebenslauf in der christl. Lehre angesetzt,
daß sie auch, da sie fröhlich, wie zu wünschen von der Gern in der Taufe erwidert
auf eine Art an sie zu lassen fragen richtig. Das wird es sein. Die haben
sich übrigens während der praeparation Zeit so anhalten, daß man nicht beschweren
gesucht hat über sie irgend einen Nach wegen zu behaupten, was ist man sich

